



Personalien

Berlin. Berufskamerad Erich Radestock blickte auf das 25jährige Bestehen seines Geschäftes zurück. (VI 3/1459)

Birkenfeld (Nahe). Auf ihr 25jähriges Bestehen konnte die Firma Julius Meßger, Uhren, Optik und Goldwaren, zurückblicken. (VI 3/1456)

Böhlitz-Ehrenberg. Uhrmachermeister Heinrich Hennings ist verstorben; sein Geschäft übernahm Uhrmachermeister Friß Glas, der sein bisheriges Geschäft, Adoif-Hitler-Straße 56, dafür aufgab. (VI 3/1464)

Düsseldorf. Berufskamerad Alfred Kirsche feierte das 40jährige Geschäftsjubiläum. (VI 3/1458)

Gelsenkirchen. Am 1. März kann die Firma A. Wihmeyer ihr 50jähriges Geschäftsjubiläum feiern. (VI 3/1460)

Greifswald. Auf ein 50jähriges Bestehen konnte das Uhrenfachgeschäft A. Prolliers, Inhaber Paul Behrendt, zurückblicken. (VI 3/1451)

Johanngeorgenstadt (Sa.). Die Firma Otto Wegeleben, Uhren- und Goldwarengeschäft, Bahnhofstraße, beging mit ihrem Seniorinhaber Otto Wegeleben das 50jährige Geschäftsjubiläum. (VI 3/1452)



Aufn.: Privat

Kirchherten, Kreis Bergheim. Am 23. Februar vollendet unser Berufskamerad J. W. Mainz sein 85. Lebensjahr. Gleichzeitig feiert er sein 70jähriges Berufsjubiläum. Herr Mainz ist noch in geistiger Frische und führt fast sämtliche Reparaturen selbst aus.

Die Uhrmacherinnung Köln, deren Mitglied er ist, bringt ihm hiermit die besten Glückwünsche dar, und hoffen wir, daß er noch lange Jahre seinem Geschäft vorstehen kann. (VI 3/1465)

Köln (Rh.). Am 23. Februar vollendet der Senior der bekannten Lederuhrriemenfabrik Hans Salzsieder K.-G., Herr Hans Salzsieder, sein 70. Lebensjahr in voller Frische und Rüstigkeit. (VI 3/1444)

Tirschenreuth (Bay.). Seinen 70. Geburtstag feierte Uhrmachermeister Josef Hell. (VI 3/1457)

Todestafel:

Uhrmacher Josef Seifriß, Mühlhausen (Schwarzw.). Uhrmachermeister Carl Cahnbley, **Hamburg-Altona.** Uhrmachermeister Berthold Bünlig, **Breslau.** Uhrmachermeister Karl Konst. Schroff, **Mannheim.** Uhrmacher Friß Zegartat, **Danzig-Langfuhr.** Uhrmachermeister August Göß, **Hartberg (Graz).** Uhrmachermeister Anton Kaitel, **Peißenberg (Obb.).** Uhrmachermeister Max Landthaler, **Schramberg (Württbg.).** (VI 3/1453)

Berlin. Der Reichsinnungsmeister des Graveur- und Gürtlerhandwerks — Othmar Sleifir — ist im Alter von 63 Jahren verstorben. (VI 3/1463)

Pforzheim. Der Seniorchef der Firma Schäggle & Tschudin, Herr Emil Schäggle, ist im Alter von 60 Jahren verstorben. Mit ihm ist ein verdienstvoller Pionier der deutschen Kleinuhrenindustrie dahingegangen.

Im Jahre 1909 gründete er gemeinsam mit Albert Tschudin, der ebenfalls Uhrentechniker war, das Unternehmen, dessen Sitz zunächst Lörrach (Baden) war. Eine weitere Fabrik, in Weil (Rh.), kam 1911 hinzu, und 1921 eröffnete die Firma ihre Niederlassung in Pforzheim. Emil Schäggle war bis zuletzt rüstig für sein Unternehmen tätig. (VI 3/1466)

Konkurrenz und Vergleichsverfahren

Berlin. Über das Vermögen der Juwelen-, Gold- und Silberwarengeschäft A. Rosenfeld G.m.b.H., Berlin W 50, Nürnberger Straße 27, ist am 7. Februar 1939, 14¹/₄ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. — 352 N. 26. 39. — Verwalter: E. Noeßel, Berlin C 2, Monbijouplatz 1. Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 22. März 1939. Erste Gläubigerversammlung 6. März 1939, 12¹/₄ Uhr. (VI 4/1461)



Fragekasten

Vorregulierung einer Ato-Uhr

9789. Für einen sehr anspruchsvollen Kunden habe ich eine Ato-Uhr zu liefern nach Süddeutschland. Ich möchte die Uhr schon bei mir einregulieren, befürchte aber, daß die geographische Verschiedenheit von Einfluß ist. Wie kann ich mir dabei helfen?
F. M. in B.

Antwort 9789. Die Fabrik gibt an, daß für jeden Breitengrad nördlicher 3,8 Sekunden vor und für jeden Breitengrad südlicher 3,8 Sekunden nach zu rechnen sind. Weiter ist bei größerem Höhenunterschied je Meter über Meeresspiegel 0,011 Sekunden nach einzurechnen.

Welches Universalfutter soll ich wählen?

Antwort 9787. Ich stand vor etwa einem Jahr vor derselben Frage. Nach reiflicher Überlegung entschloß ich mich für das Spannfutter L. Sch. & Co. 44c und kann wohl sagen, daß ich damit in jeder Beziehung zufrieden bin. Besonders praktisch und vielseitig verwendbar ist es durch seine umdrehbaren Backen, wodurch man auch ringförmige Gegenstände damit drehen kann. Ich habe z. B. unter anderem ein Taschenuhrgehäuse aus Plexi-Glas vollständig aus dem vollen Material vermittels dieses Spannfutters herstellen können einschließlich Glasränder und Pendant. Man kann auch ganz dicke Slangen, so stark, wie man sie eben dem Drehstuhl zumuten kann, damit bearbeiten. Ich hatte vor Anschaffung dieses Futter sogar die Anschaffung einer kleinen Drehbank in Erwägung gezogen. Nun kann ich aber alle Arbeiten, die für gewöhnlich vorkommen, selbst kleinere an Turmuhrn, durch dieses Futter auf dem Drehstuhl, den ich allerdings elektrisch antreibe, ausführen. Soviel ich auf Grund meiner immerhin kurzen Erfahrung sagen kann, kann ich Ihnen zu diesem Futter raten. (X/1606)

Ernst Oll.

„Eine gute Uhr ist billiger!“

Haltbar und zuverlässig ist die gute Uhr. Sicherheit und Überlegenheit gibt sie Ihnen. Und wieviel Ärger erspart sie. Denn mit einer guten Uhr sind Sie immer pünktlich. Was ist nun eine wirklich gute Uhr? Mit Hilfe des Fachmannes können Sie es leicht beurteilen. Er kennt die Uhren und berät Sie gewissenhaft. Als Fachmann weiß er, ob eine Uhr für Sie geeignet ist. Er bedient Sie gut, denn nach Qualitätsgrundsätzen laßt er die Uhren ein. Sorgfältig lagert und pflegt er sie. Seine sorgsame Pflege erhält auch später die gelaufte Uhr.



DARUM:

Kaufen Sie Ihre gute Uhr im
Uhren-Fachgeschäft!



An diesem Zeichen erkennen Sie das Uhren-Fachgeschäft

Eine der neuen Anzeigen der Gemeinschaftswerbung